

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

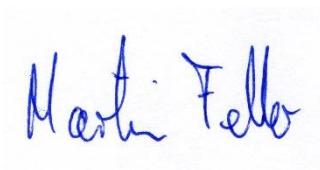


wir befinden uns mitten in den Sommerferien. Bis zum 1. September bleiben die Schulen noch geschlossen, dann beginnt das neue Schuljahr – und zwar hoffentlich nicht im Wechselunterricht oder im Homeschooling. Das haben Kinder und Eltern im vergangenen Schuljahr zur Genüge praktizieren müssen und es nötigt allen eine Menge Respekt ab. Die Familien mussten sich neu organisieren. Was sonst meistens nur für die Ferien gilt, musste nun auch neben dem Beruf bewerkstelligt werden. Ich hoffe, dass das Schuljahr 2021/2022 unter einem besseren Stern stehen wird. Doch gibt es viele Faktoren, von denen es abhängt. Da fällt natürlich zuallererst der Blick auf die Corona-Inzidenzzahlen. Wie sehen sie zu Schulbeginn aus? Jeder kann durch sein eigenes Verhalten ein Stück weit dafür sorgen, dass die Inzidenzzahlen möglichst niedrig bleiben. Ein mahnendes Beispiel ist die Abi-Feier in Bardowick, die die Zahlen im Landkreis Lüneburg in die Höhe getrieben haben und deren Auswirkungen auch im Landkreis Uelzen spürbar sind. Es zeigt, wie fragil die Corona-Situation sein kann. Natürlich gönne ich den Abiturientinnen und Abiturienten ihren Spaß genau wie ich jeder Einwohnerin und jedem Einwohner ihren Urlaub und Reise gönne. Aber gerade in der aktuellen Situation ist es ganz wichtig, die nächste Corona-Welle so gering wie zu halten und nicht leichtsinnig zu werden. Ein weiterer wichtiger Faktor ist das Impfverhalten. Wer nicht geimpft ist, sollte es schnell nachholen – Angebote gibt es inzwischen reichlich. Wer geimpft ist, schützt nicht nur sich selbst, sondern auch sein gesamtes Umfeld. Die Samtgemeinde wird ebenfalls versuchen, die Situation in den Grundschulen zu verbessern. Erste Sofortmaßnahme sind die so genannten CO²-Ampeln. Sie sollen in jedem Klassenraum so schnell wie möglich aufgestellt werden. Die Ampeln sind meist recht einfache Messgeräte zur Bestimmung der Konzentration von CO² in der Innenraumluft anhand deren erkennbar ist, wann wieder gelüftet werden muss. Fest installierte Lüftungsanlagen hingegen sind nicht in jedem Klassenzimmer sinnvoll. Deshalb wird die Samtgemeinde ein Fachbüro beauftragen, um eine optimale Lösung für die jeweilige Schule und jeweiligen Räume zu erstellen. Ein entsprechender Förderantrag für die Lüftungsanlagen stellt die Samtgemeinde im Laufe des Jahres.

Überwältigt bin ich von der Solidarität, die aus unserer Samtgemeinde in die Überschwemmungsregion an der Ahr spürbar ist. Die vielen privat organisierten Spenden, das Benefizkonzert der Bad Bevensen Marketing und die TruckDays im Klosterflecken Ebstorf stehen symbolisch für die Hilfsbereitschaft unserer Einwohnerinnen und Einwohner. Darüber freue ich mich und bedanke mich recht herzlich.

Solidarität, Grundprinzip des menschlichen Zusammenlebens, erleichtert insbesondere Menschen, denen es nicht so gut geht, das Leben. Und oft ist der Aufwand für jede Einzelne und jeden Einzelnen gering, um zu helfen – sei es mit Spenden für die Hochwassergebiete oder ein kleiner Stich mit der Impfnadel. Lassen Sie und alle solidarisch bleiben, kommen Sie gut durch den Sommer und bleiben Sie gesund,

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Martin Feller". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Martin Feller
(Samtgemeindebürgermeister)